

ERLÄUTERUNGSBERICHT – Entwurfsplanung LPH3

Projekt Stadttheater Landshut

Gewerk: Beleuchtung KG

Bauvorhaben:

Generalsanierung und Erweiterung Stadttheater Landshut Ländtorplatz 3 - 5 84028 Landshut

Bauherr/Auftraggeber

Stadt Landshut - Baureferat Luitpoldstr. 29 84034 Landshut

Architekt bächlemeid architekten Stadtplaner bda Zollernstraße 4 78462 Konstanz

Bergbauer Licht GmbH - Planungsbüro für Licht Hauptstr. 18 A 94551 Rohrstetten Tel. 09904 811917 0



Inhaltsverzeichnis:

1 Technische Erläuterung

KG 445 Beleuchtungsanlage

Hinweise

Die Beauftragung als Lichtplaner beinhaltet alle repräsentativen öffentliche Bereiche. Detailliert im NH neues Haus: Foyer / Saal / WC Bereiche / Treppenzugänge / Büroflächen;

HH - Historisches Haus: Eingang / Foyer / Histor. Saal / Treppen / Gastrobereich / WC Bereiche. Bei der allgemeinen Beleuchtungsanlage werden die Beleuchtungsstärken und die Güteforderungen der DIN EN 12464-1, der BGI 650 sowie der ArbStättV erfüllt. Repräsentative Bereiche werden zusätzlich einer gestalterischen Wertigkeit unterworfen und können damit zu den vorig genannten Anforderungen der DIN abweichend behandelt werden.

Alle verwendeten elektronischen Bauteile in den Leuchten sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gewählt. Die Beleuchtungsanlage ist in LED-Technik nach heutigem Stand der Technik geplant.

Werte Beleuchtungsstärken:

- Eingangshallen/Foyers 100lx / Gestalt. 150-200 Lux
- Foyer Wandfluchten 30 Lux / 17,5 cd/m² / 38,9cd/m²
- Verkehrsflächen/Flure 100lx / Gestalt. 150 Lux
- Toiletten Bereiche 100 / Gestalt. 200 Lux
- Treppen 150lx
- Saal Bereiche 100lx / Gestalt. 200 Lux
- Garderoben 200lx
- Kassen-/Schalterbereiche 300lx

HRB 1502



Lichttechniken:

Aufhellung der Wandflächen für die Betrachterposition vom Außenbereich wird über asymmetrische Miniatur Leuchten erzielt.

Foyer / Garderoben / Flure: Es werden Downlgihts verwendet die eine Blendungsbegrenzung UGR<19 und einen Wirkungsgrad höher 80 haben. Das gesamte formale Erscheinungsbild wird im Hintergrund zur Architektur bleiben. Dies gilt generell für alle Bereiche, lediglich im Historischen Saal wird durch ein prägendes Merkmal aus der Historie wieder neu aufgenommen und jedoch in wesentlich wertigerer Form wiedergebracht.

Lichttechnik Saal Neues Haus:

Deckenintegrierte Linsentechnik verdeckt in Deckenkonstruktion integriert schafft ausreichendes Raumaufhellung für bis zu Lesezwecken das Lichtniveau. Lichtlinien integriert in der Bestuhlung für Wegeführung und Bezug der Bestuhlung.

Integrierte Linienleuchten mit Linsentechnik sorgen für verdeckte Wandaufhellung.

Steuerungsart:

Im Saal befindliche Leuchten werden für den Anschluss DMX der Theatertechnik vorbereitet. Eine individuelle Ansteuerung und mit Einnahme der Bühnenszenerie ist damit gegeben.

Alfred Bergbauer LP - Projekt

Amtsgericht Deggendorf